

Gerolsheim chancenlos

KEGELN: Zweitligist verliert beim KC Viernheim 5670:5948

HEMSBACH. Im Spitzenspiel der Zweiten Bundesliga Mitte haben die Gerolsheimer Kegel eine derbe Niederlage einstecken müssen. Gegen den top aufgelegten KC Viernheim hieß es am Ende 5670:5948.

Schon nach dem Startduo lagen die Vorderpfälzer zurück. André Maul, mit 987 Kegeln noch bester Gerolsheimer, und Martin Rinnert (966) vermochten Stefan Bender (1004) und Benjamin Thamm (976) nicht in Schach zu halten. Der Rückstand war da mit 27 Zählern aber noch überschaubar.

Roland Walther und Dieter Staab

sollten diesen wettmachen. Staab begann stark, hielt aber das Niveau nicht und erspielte 958 Kegel. Walther kam nach ordentlichem Beginn auf der dritten Bahn vollkommen außer Tritt und musste sich mit schwachen 877 Kegeln zufrieden geben. Ralf Kraus (982) und Alexander Flaschka (984) nutzten die Gerolsheimer Schwächen, speziell auf den letzten beiden Bahnen, und bauten den Vorsprung der Viernheimer auf 158 Kegel aus.

Für das TuS-Schlusspaar Jürgen Staab und Christian Mattern stand somit nur noch Schadensbegrenzung auf dem Programm. Staab kam dank

einer guten letzten Bahn noch auf 912 Kegel. Mattern startete mit 519 Kegeln furios, blieb aber, geschwächt von einer Erkrankung, bei 970 Kegeln hängen. Mario Frank (1028) und Ernst Engel (974) komplettierten das starke Auftreten der Gastgeber.

Der TuS-Traum von der Meisterschaft dürfte damit erledigt sein. Monsheim liegt mit zwei Punkten Vorsprung und dem Vorteil des direkten Vergleichs auf Platz eins. Zwei Zähler dahinter sind Viernheim und Gerolsheim gleichauf, wobei Gerolsheim hier aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs die schlechteren Karten in der Hand hat. (edk)